Weizen willig auf grosse argentinische Verschiffungen. Mais fest bei geringem Angebot. Gerste willig bei geringer Nachfrage 3 d. niedriger. Hafer ruhig bei geringem Geschäft. — Wetter: Regenschauer.

✕ **Liverpool**, 15. Mai. Baumwollkurse. Mitgeteilt von Oskar Samter, Berlin, Vertreter von Hornby, Hemelryk u. Co.) Mai-Juni 5,49, Juli-August 5,45, Okt.-Nov. 5,00, Jan.-Febr. 4,92. — Tendenz: Irregulär.

Liverpool, 15. Mai. (Privat-Telegramm.) Eröffnung. Roter Winterweizen per Juli 7 7³/₄, per Sept. 7⁵/₈. Ruhig. — Mais bunter amerikanischer per Mai 5/10, Juli nom. Ruhig.

Liverpool, 15. Mai. (Privat-Telegramm.) 2. Depesche. Roter Winterweizen per Juli 7⁶/₈, per Sept. 7⁷/₈. Ruhig. — Mais bunter amerikanischer per Mai 5/10, per Juli nom. Ruhig.

Liverpool, 15. Mai. Baumwolle. Mutmasslicher Umsatz 12,000 B. Import 6000. Tendenz: Kaum stetig.

Liverpool, 15. Mai. (Privat-Telegramm.) Aegyptische Baumwolle. Fully good fair brown Mai 7,36 Pence.

Alexandria, 15. Mai. (Privat-Telegramm.) Aegyptische Baumwolle. Mai 14,05, Juli 14,16, Nov. 15,06.

Rio de Janeiro, 14. Mai. Kaffee. Zufuhren 7,000 Sack in Rio, 7,000 Sack in Santos.

Fonds-Telegramme.

Frankfurt a. M., 15. Mai. (Schlusskurse.)

3proz. Mexik.	66.00		
3/0 frz. Rente	96,67½	4% russ. Anl. 01	—
4% ital. Rente	—	3% russ. Anl. v. 91u.11.Km.v.94	—
3% portug. unif.	—	5% russ. Anl. 06	97,55
Anl. I. Ser.	—	4% span. äussere Anleihe	94,10
Russ. kons. Anl.	—		
I. u. II. Serie	85,45		
4% türk. unifc. Anleihe	95,70		
Türkische Lose	181,00		
Banque Ott. Akt.	728		
Rio Tinto	1592		
Sueskanal-Akt.	—		

✕ **London**, 15. Mai, 11 Uhr 24 Min. (Mitgeteilt von Ernst Heller, Ludwigskirchestr. 11.)

Engl. Konsols	86,37	Modderfontein	7,63
4proz. Japaner	—	Rand Mines	5,82
Neueste Japan.	—	Transvaal Land	1,87
Rio Tinto	64,50	Vereeniging	0,31
Peru cons.	8,75	Welgedacht	1,12
do. pref.	34,81	Westrand	0,50
Anglo French	0,75	Atchis. com.	85,00
Cason	3,43	Baltimore	94,50
Chartered	0,68	Canada	164,50
Cloverfield	—	Chesapeake	45,00
Eastrand	3,57	Chicago Gr. West	5,00
East Mining	0,43	Denver com.	27,50
Geduld	1,34	Erie com.	27,10
Goldfields	3,31	Grnd. Trcom.	18,00
Jagersfontein	3,44	Boston	2,62.

Louisville . . . 111,50
Missouri 30,00
Norfolk 73,00
Ontario 43,00
Pennsylvania . . . 62,12
Reading comm. . . 60,00
South. comm. . . 19,00
South. Pac. . . . 89,51
Union c. 147,00
Steel com. . . . 39,50
Steel preis. . . . 105,12
Anaconda 9,24
Boston Copper . . —

Amalgamated 70,50. — Tendenz: Fest.

Petersburg, 15. Mai, 11 Uhr — Min. Vorm. Russ. 4proz. Staatsrente 76½. Russ. Bank für ausw. Handel 315. Matt.

Petersburg, 15. Mai. (Schlusskurse.) Die Scheck- und Wechselkurse sind die offiziell notierten aus dem freien Verkehr.

Wechsel a. Berlin 3 Monate	—	R. Prim.-Anl.	343
Check a. Lond.	95,55	do. do.	253
Wechs. do. 3 M.	—	Russisch. Bank für auswärt. Handel	316
Check a. Paris	38,03	Russ.-Chines. Bank	173
4% Russ. Staats.	76½	Petersb. Internat. Handelsbank	312
4½% R. Anl. v. 1905	95⅞	Petersbg. Disk.-B.	366
4½% Pfdbr. Bod.	—	Baltischer Naphta-Gesellschaft	410
		Brjanskor Metallf.	—
		Malzew Fabrik	267
		Nikopol Marimpol- Gesellschaft	62
		Russ. Maschinenfabrik Hartmann	183

Schecks auf Berlin 46,80. Azow-Don Kommerzbank 492. Tendenz: Schwach.

Barcelona, 14. Mai. (Telegramm des Banco Aleman Transatlantico, vertreten durch die Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin.) Sichtwechsel auf Paris 14,75 pCt. Agio.

Rio de Janeiro, 15. Mai. Wechsel auf London 15⁹/₁₆.

WAREN-MARKT.

Berliner Berichte.

△ **Berliner Produktenbörse.** Die Umsätze an der heutigen Börse waren äusserst gering, da durch die günstige Witterung die Unternehmungslust gehemmt wurde. Auch verstimmte, dass die argentinischen Verschiffungen in dieser Woche zugenommen hatten. Die Offerten von argentinischem Weizen waren unverändert, die von russischem Roggen ermässigt. Zu Beginn des Verkehrs gestaltete sich die Haltung für Weizen und Roggen etwas schwächer. Im Verlaufe trat eine leichte Befestigung ein, da kleinere Deckungskäufe für Mailieferung ausgeführt wurden. Weizen per Mai zog um ¾ M., Roggen per Mai um ½ M. an. Die späteren Sichten waren wenig Aenderung auf. Am Hafermarkt war Mailieferung durch Deckungen befestigt; im Lokogeschäft blieb der Verkehr still, der Export stockt. Mehl war heute vernachlässigt. Der Verkehr am Maismarkte blieb bei gestrigen Preisen ruhig. Rüböl war durch Realisationen und stärkere Andienungen für vordere Sichten um 1,10 M. im Preise gedrückt.

Am Frühmarkt wurden notiert: Weizen inl. 219—221 ab Bahn und frei Mühle, Juli 219,25, Roggen inland. 195—197 ab Bahn und frei Mühle, Juli 194,75, Hafer märk. mecklenb. pomm., preuss., pos. und schlesischer fein 175—182, mittel 165 bis 174, gering 160 bis 164 ab Bahn und frei Wagen. Mais amerikan. mixed 171—176, runder 169—172 frei Wagen. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und gering 151—159, gute 160—172, russ. u. Donau 156—160 ab Bahn und frei Wagen, Erbsen, inländische und ausländische Futterware mittel 160—182, feine Futtererbsen und Taubenerbsen 183—202 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 27,75 bis 29,50. Roggenmehl 0 u. 1 24,80—27,20. Weizenkleie 12,50 bis 13,00. Roggenkleie 11,75—12,75 M.

An der Mittagsbörse wurden notiert: Weizen, inländischer 219—221 ab Bahn, Mai 223,00—222,25, Juli 219,50—218,75, Septbr. 194 bis 193,75. Roggen, inländischer 195—197 ab Bahn. Mai 198, Juli 195,25—195,50—195,25, Septbr. 179,50—179,75. Hafer Mai 164,50—165,00, Juli 167—166,50—166,75 Weizenmehl 00 27,75—29,25. Roggenmehl 0 und 1 24,80—27,20. Rüböl Mai 74,1—73,7, Oktober 68,6 bis 68,5 Mark.

Preise um 2¼ Uhr. (Nichtamtlich.) Weizen Mai 222,25, Juli 218,75, September 193,75. Roggen Mai 198,00, Juli 195,25, September 179,50. Hafer Mai 165,25, Juli 167, September 158,50. Mais Mai 160,50, Juli 148,25. Mehl Mai 25,10, Juli 24,90, September 23,70. Rüböl Mai 73,5, Oktober 68,5. — (Trockene Kartoffelstärke und Kartoffelmehl 24,75—25,25, feuchte Stärke —.— M.

Marktpreise von Berlin am 14. Mai 1908 nach Ermittelungen des königlichen Polizeipräsidiums. Richtstroh 0,00 bis 0,00 M. Heu 0,00 bis 0,00 M. Erbsen, gelbe, zum Kochen, 30 bis 50 M. Speisebohnen, weiss 30,00 bis 50,00 M., Linsen 30,00 bis 90,00 M., Kartoffeln 5,50 bis 9,00 M. Rindfleisch von der Keule (I Ko.) 1,40 bis 2,00 M., Rindfleisch, Bauchfleisch 1,10 bis 1,60 M., Schweinefleisch 1,20 bis 1,70 M., Kalbfleisch 1,20 bis 2,10 M., Hammelfleisch 1,20 bis 2,00 M., Karpfen 1,20 bis 2,20 M., Aale 1,60 bis 3,00 M., Zander 1,40 bis 3,60 M., Hechte 1,20 bis 3,00 M., Barsche 1,00 bis 2,00 M., Schleie 1,20 bis 3,20 M., Bleie 0,80 bis 1,40 M., Krebse (Stück 4 bis 20 M.

✕ **Berlin**, 14. Mai. (Bericht von Gustav Ober.) Kartoffeln. Die starken Zufuhren sind anhaltend weit über Bedarf, so dass die Preise in allen Sorten weiter zurückgehen. Es sind bezahlt worden pro 100 Kg ab Berliner Bahnhöfen für: Daber Speisekartoffeln 5,50—6,50 M., Magnum bonum Speisekartoffeln 5,00—5,50 M., Wohltmann Speisekartoffeln 4,00 bis 5,00 M., weisse Speisekartoffeln 4,00—5,00 M.

✕ **Berlin**, 15. Mai. (Bericht über Baumaterialien und Steine etc.) Die Situation im Steinhandel blieb heute lustlos, das Angebot übersteigt noch fortgesetzt die Nachfrage, namentlich für Hintermauerungssteine. Die Abzüge von den Stätteplätzen waren zwar etwas belangreicher, wurden aber durch Zuführungen von den Ziegeleien stetig vermehrt. Der Umsatz in Zement war dagegen zu festen Preisen anhaltend rege, ebenso Mauer- und Putzmörtel. — Notierungen: Hintermauerungssteine per Mille ab Platz für Primaware (Reichsformat 25 : 12, 6,5 cm) 19,50—21,50 M., do. für Bahnware 21,00—22,50 M., Hintermauerungssteine zweite Qualität stellten sich um 1 M. pro Mille niedriger. Berliner Kalksandsteine 18,50—20,00 M. pro Mille frei hier. Die nachstehenden Preise verstehen sich für Wasserbezüge in Ladungen frei Kahn exkl. Ufergeld, für Bahnbezüge frei Waggon, Eingangsbahnhof; ab Platz stellten sich die Preise um 50 Pf. bis 1 M. pro Mille für Wasserbezug höher. — Prima Hintermauerungsklinker 27,00—30 M., Hartbrandsteine vom Freienw. Kanal und von der Oder 27,00—29,50 M., Brettsteine von der Oder 27—29,50 M., Klinker 27,00—35,00 M., Klinker von Birkenwerder 48—60 M., Rathenower Handstrichsteine 38—40 M., do. Handstrichsteine für Rohbauten 42 bis 45 M., Rathenower Maschinensteine Ia Verblendsteine 50—53 M., Rathenower Maschinensteine IIa Verblendsteine 44,50—45 M., Rathenower Dachsteine 31—35 M., Poröse Vollsteine 30 M., Poröse Lochsteine 27,00 M., Schamottesteine von 100 bis 150 M. per Mille je nach Qualität. Sommerfelder gelbe Verblendsteine 54—60 M., Gelbe Wittenberger Verblendsteine 52—60 M. pro Mille frei hier. Zement 6,50 M., Sternzement 7,50 M. pro 170 Kg. netto. Putzgips 1,65—1,80 M., Stuckgips 1,75—1,95 M. pro Sack gleich 75 Kg. inkl. Verpackung frei Bauplatz hier.

Getreide etc.

Chicago, 14. Mai. Der ungünstige russische Saatenstandsbericht und Manipulationen per Mai führten bei Eröffnung des Weizenmarktes zu Steigerungen, die ⅞ c. betrugen. Diese Avancen gingen aber in der zweiten Börsenstunde auf Realisierungen wieder verloren. Bei Ueberangebot in die dritte Börsenstunde kam wieder eine feste Stimmung zum Durchbruch, da die Schätzungen kleiner argentinischer Verschiffungen, unbefriedigende Wetterberichte aus Rumänien und ungünstige Saatenstandsberichte aus Kansas die Unternehmungslust anregten. Zu der sich entwickelnden Festigkeit trugen weiterhin die Meldungen aus Minneapolis über guten Mehlabsatz und Privatschätzungen über die Weizenreserven bei. Der Markt schloss mit um ⅞ bis ¾ c. höheren Preisen. Maiware hob sich um 1⅛ c. Der Maismarkt trug anfangs gleichfalls ein festes Gepräge zur Schau. Als stimulierende Momente kamen hier die im Westen herrschende nasse Witterung und die kleinen Abladungen im Inlande in Betracht. Der Schluss war fest und um ¾ bis 1⅛ c. höher. Mai auf Manipulationen um 1⅝ c. anziehend.

Buenos Aires, 14. Mai. (W. T. B.) Die Zufuhren von Weizen und Leinsamen in den Häfen sind von gleicher Qualität wie die bisherigen. Berichte aus den Distrikten melden, dass die Witterung für die Feldarbeiten günstig sei.

Die wöchentlichen Verschiffungen von Argentinien (inkl. Uruguay) betrugen in Hundertern von Tonnen:

	Weizen: Diese Woche	Vor. Woche	Saison seit 1. Jan.	Mais: Diese Woche	Vor. Woche	Saison seit 1. Mai	Leinsaat: Diese Woche	Vor. Woche	Saison seit 1. Jan.
Nach: Grossbritannien und an Order	420	199	19233	630	140	760	195	90	2235
Kontinent	540	350	10810	220	200	420	150	230	4300
Nicht europ. Ländern	20	60	1033	—	—	—	—	—	—
Zusammen:	960	600	24476	840	340	1180	345	250	6635
Letztes Jahr:	1421	860	18558	80	113	193	212	211	5807

Die sichtbaren Vorräte betrugen in Tonnen:

	Diese Woche	Vor. Woche	Entspr. Woche	Vorjahr
Weizen	100,000	100,000	93,000	90,000
Mais	80,000	50,000	30,000	30,000
Leinsamen	30,000	30,000	41,000	38,000

Notierungen:

	Diese Woche	Vor. Woche	Entspr. Wochen Vorjahr	
Weizen fest Dp. (Pap.) 100 kg. bdfr. B. Air.	8,50	8,55	7,70	7,15
Mais stetig " " 100 "	5,30	5,40	4,95	4,75
Leinsamen " " 100 " B. Air.	10,55	10,20	11,15	10,70
Dampferfracht p. To. nach St. Vincent	14/9	15/3	14/6	13/0
Dampferfracht " direkt. Häfen	10/0	10/5	10/6	9/0
Ungefähr verfügbar. Schiffsraum in To.	560,000	560,000	470,000	490,000

§) In sämtlichen argent. Häfen.

Wein.

✕ **Trier**, 14. Mai. Die Wwe. Chr. Schreiber aus Dusemond liess im „Trierischen Hof" ihre 1904er Weine versteigern. Es erlösten: 8 Fuder Dusemonder 610—1120 M., zusammen 6850 M., oder 856 M. das Fuder durchschnittlich. Es folgten die Weine des Winzers S. Gebert in Clusserath. 3 Fuder 1906er Clüsserather 600—710 M., zusammen 2010 M., 7 Fuder 1907er Clüsserather 610—840 M., zusammen 4990 M. Weine des Winzers Phil. Irsch zu Hammerfähre: 2½ Fuder 1905er Canzemer 910—1500 M., zusammen 3670 M., 1 Fuder 1906er Hammerberger 1030 M., 1 Fuder do. Filzener 1140 M., 4 Fuder do. Canzemer 1460—1660 M. Gesamterlös 10,980 M.

Manufakturwaren und Webstoffe.

✕ **Liverpool**, 13. Mai. (Marktbericht von Hornby, Hemelryk u. Co., Baumwollmakler.) Während der letzten Tage verlief unser Markt vorwiegend sehr fest, und die Aufwärtsbewegung hat Fortschritte gemacht. Grosse Baisseengagements sollen eingedeckt worden sein, und die Spinner waren fortgesetzt stark Käufer. Diese Käufe werden zum grossen Teile darauf zurückgeführt, dass die Lancashire-Spinner sich für längere Zeit hinaus ihre speziellen Qualitäten sichern wollen, da sie befürchten, dass sie später in der Saison diese nur zu wesentlich höheren Preisen oder gar nicht bekommen werden können. Diese grossen Einkäufe deuten nicht auf eine Einschränkung des Betriebes hin. Die Verhandlungen hierüber sind jedoch noch im Gange, und Freitag findet in Manchester eine weitere Konferenz hierüber statt. Die Industrielage in Manchester hat sich ein wenig gebessert, besonders soweit das inländische Geschäft in Betracht kommt. Das Exportgeschäft lässt noch immer zu wünschen übrig. Auch aus Amerika wird gemeldet, dass sich die Lage etwas gebessert hat, und dass mehrere Spinnereien den Betrieb wieder voll aufgenommen haben. Die Wetternachrichten über die neue Ernte waren vorwiegend ungünstiger Natur, doch lauten sie heute wieder günstiger.

✕ **London**, 13. Mai. (Bericht von Fred. Huth & Co.) Die dritte Serie diesjähriger Auktionen von Kolonialwollen nahm gestern ihren Anfang, und es betrugen die ausgebotenen Quantitäten wie folgt:

Sydney	291	Ballen	aus einem verfügbaren Total von	38,000	Ballen.
Queensland	982	"	"	"	"	16,000	"
Port Philip	658	"	"	"	"	29,000	"
Adelaide	—	"	"	"	"	10,000	"
Tasmanien	—	"	"	"	"	5,800	"
West Australst.	302	"	"	"	"	6,700	"
Neu-Seeland	3785	"	"	"	"	147,350	"
Kap	889	"	"	"	"	11,000	"
	6887	Ballen	aus einem verfügbaren Total von	264,000	Ballen.

Die Auktionen eröffneten in Gegenwart einer grossen Anzahl Käufer bei guter allgemeiner Konkurrenz und fester Stimmung. Geringe Kreuzzuchten waren besonders gut begehrt. Merinowollen waren durchweg um 5 bis 10 pCt. niedriger, verglichen mit den letzten Schlusspreisen, während einige Lose gute Western grease unveränderte Preise erzielten. Kreuzzuchten sind im Durchschnitt um 10 pCt. billiger als vorige Serie. Hautwollen können um 15 pCt. niedriger notiert werden. Kapwollen in Schweiss zeigten ½d bis 1d, Snowwhites 1d per lb. Abschlag. Die Liste wurde am 2. dieses Monats geschlossen, zu welcher Zeit die neuen Zuführen sich auf 318,119 Ballen beliefen (284,330 Ballen australasische und 33,789 Ballen Kap). Nach Eingang der direkten Verschiffungen, jedoch einschliesslich der aus der letzten Serie übergehaltenen Wollen, beträgt das verfügbare Quantum 264,000 Ballen. Wie vorläufig bestimmt, wird die Serie bis zum 2. Juni dauern. Die Importeure haben beschlossen, ungefähr 80,000 Ballen in dieser Serie nicht auszubieten, welches Quantum unserer Meinung nach noch wesentlich vergrössert werden dürfte.

Häute, Felle, Leder.

✕ **Häuteauktionen.** In Freiburg (Baden) hielten sich Kuhhäute auf der seitherigen Preisbasis, Ochsenhäute zogen in allen Gewichten um 3⅛ Pf., Farrenhäute um ½ bis 4½ Pf. und Rinderhäute 3 bis 7½ Pf. pro Pfund im Preise an. Kalbfelle stellten sich niedriger. In Wiesbaden brachten Ochsenhäute ½ bis 5 Pf., Kuhhäute ca. ½ Pf. und Rinderhäute 1½ bis 4½ Pf. mehr als am 11. März. Kalbfelle gaben ca. 3—5 pCt. im Preise nach. — In Rotterdam herrschte bei sehr gutem Besuch rege Kauflust. Das gesamte Angebot zog um ½ bis 2 c. gegen die Aprilauktion im Preise an. Dasselbe Ergebnis brachte die Auktion in Amsterdam.

FIRMEN-REGISTER.

Abteilung A.: Loeber u. Pufahl, Schöneberg. Ges. sind Kfm. Bruno Loeber in Wilmersdorf und Maurermstr. Emil Pufahl in Schöneberg. Beginn 8. 5. 08. — Friedrich von Schack, Schöneberg. Inh. Verleger Friedr. v. Schack, ebenda. — Veranda-Haus Iris Gustav Berger, Inh. Kfm. Gust. Berger, hier. — Wilh. Schreyer, Bahnhofwirtschaft Potsdamer Bahnhof. Inh. ist Restaurateur Wilh. Schreyer, hier. — Paul Helfer, Schöneberg. Inh. ist Agent Paul Helfer, ebenda. — Paul Bredereck, Lichtenberg. Inh. ist Gelbgiesser Paul Bredereck, ebenda. — Heinz, Lawicki & Co. Ges. sind Kfm. Herm. Lauter in Charlottenburg, Frl. Anna Heinz und Frau Alwine Schüssler in Lichtenberg. Prokuristen G. Schüssler und O. Heinz. Beginn: 9. 5. 08. Vertretung nur Lauter. — Grossbäckerei von Max Boche, Schöneberg. Inh. Bäckermstr. Max Boche, hier. — Rhyssen & Co. Die Prokura des Aug. Wilke ist gelöscht. — Seidenhaus Michels u. Cie. Die Zweigniederlassung in Bochum ist aufgegeben. — A. Weissmann u. Co. Sitz jetzt Pankow. — Gustav Tietz. Gustav Tietz †. Die Gesamtprokura des Hochmuth und des Koppe ist gelöscht. Prokurist F. Koppe. — Böttcher u. Götze, Fabrik transportabler Gasappar. Inh. ist allein Kfm. Herm. Sinapius, hier; seine Prokura ist gelöscht. — Karl Karfunkelstein. Die Zweigniederl. in Dresden ist gelöscht. — Gebirkholz u. Sohn. Inh. ist jetzt Schneidermst. Heinr. Günther, hier. — Chem. Export-Ges. Altenburg, Beckmann u. Dr. Lehmann. J. Altenburg ist ausgeschieden. — Otto Kalthoff u. Co. Die Ges. ist aufgelöst. — Otto Kalthoff. Inh. ist Otto Kalthoff allein. — Gelöscht sind die Firmen: Theobald Müller. — Oscar Zöffel. — Leo Bieber. — Elias Weiss. — Deutsche Antonobil-Ind. Hering u. Richard, Filiale Berlin. — Kaufhaus Richard Ladeburg. — Max Otto.

Abt. B.: Deutsche Garwin-Maschinen-Fabrik Akt.-Ges. Rud. Kirschbaum ist nicht mehr Vorstand; solcher ist Kfm. Robert Kirschbaum in Köln a. Rh. — Terrain-Akt.-Ges. am Tapptower Park. v. Winterfeld und Silber sind nicht mehr Vorstand; solcher ist Kfm. Paul Bartz, hier. — Transvaalstrasse Parzelle 101, 102, 103, 104, 105 G. m. b. H. Stammk. je 20,000 M. Geschäftsf.: je Kfm. F. K. Peril, hier. — Roland, Berliner Hypotheken- und Immobilienbank G. m. b. H. Stammk.: 20,000 M. Geschäftsf.: Kfte. Rich. Jeroch, hier und Friedr. Rohrbeck in Schöneberg. — Ernst Scholz, G. m. b. H., Tempelhof. Stammk.: 80,000 M. Geschäftsf.: Kfm. Ernst Scholz, ebenda. — Rädnitzer Glashüttenwerke, G. m. b. H. Stammk.: 1,000,000 M. Geschäftsf.: Kfm. Otto Starick, hier. — Ferro Panzer-Sohlen Kompagnie Berlin G. m. b. H. Stammk.: 100,000 M. Geschäftsf.: Ing. Karl Zimmermann, hier. — Geflügelzucht-Artikel-Fabrik G. m. b. H. Stammk.: 20,000 M. Geschäftsf.: Fbkt. Fritz Leonhardi, hier.

GENERALVERSAMMLUNGS-KALENDER.*)

27. Mai. **Internationale Bank in Luxemburg.** Ord. 10 Vm. in Luxemburg, Geschäftshaus (—).
Leipziger Gummit-Waren Fabrik Act.-Ges. vorm. Julius Marx, Heine & Co. in Leipzig. Ord. 3½ Nm. in Leipzig, Weststr. 72 (27. Mai).
Maschinenfabrik Buckau Act.-Ges. zu Magdeburg. Ord. 4 Nm. in Magdeburg, Rolandufer 35 (30. Mai).

28. Mai. **Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft.** Ord. 10 Vm. in Warschau, Bahnhof der Warschau-Wiener Bahn (19. Mai).

29. Mai. **Act.-Ges. für Rheinisch-Westfälische Cementindustrie.** Ord. 10 Vm. in Köln, Schaaffhausenscher Bankverein (24. Mai).
Act.-Ges. für Rheinisch-Westfälische Industrie zu Cöln. Ord. 11 Vm. in Köln, Schaaffhausenscher Bankverein (24. Mai).
Altdamsberger Eisenbahn Act.-Ges. Ord. 11 Vm. in Berlin, Linkstr. 19 (26. Mai).
Berliner Automobil-Centrale Act.-Ges. Ord. 10 Vm. in Berlin, Motzstr. 83/81 (25. Mai).
Deutschland, Lebens-Versicherungs-Act.-Ges. zu Berlin. Ord. 11 Vm. in Berlin, Schützenstr. 3 (—).
Eutin-Lübecker Eisenbahn-Gesellschaft. Ord. 12 M. in Eutin, Vossbaus (26. Mai).
Maschinenfabrik für Mühlenbau vorm. C. G. W. Kapler Act.-Ges. Ord. 11 Vm. in Berlin, Charlottenstr. 47 (29. Mai).
Max Ulrich & Co., Commanditgesellschaft auf Aktien in Berlin. Ord. 11 Vm. in Berlin, Königgrätzerstr. 45 (25. Mai).
Rheinisch-Westfälisches Kohlen-Syndikat. Ord. 5 Nm. in Essen, Südd. Saalbau (—).
Terraingesellschaft am Neuen Botanischen Garten Act.-Ges. Ord. 10 Vm. in Berlin, Behrenstr. 68/69 (25. Mai).
Vereinigte Eschebusches Werke Akt.-Ges. Aussercord. 4 Nm. in Dresden, Riesaerstr. 7 (27. Mai).
Victoria zu Berlin, Allgemeine Versicherungs-Akt.-Ges. Ord. 12 Mitt. in Berlin, Geschäftshaus (—).
Victoria Feuerversicherungs-Akt.-Ges. in Berlin. Ord. 12½ Nm. in Berlin, Geschäftshaus (—).

*) Das Datum in der Klammer bezeichnet den Tag, bis zu dem die Aktien hinterlegt sein müssen; ein Strich in der Klammer bedeutet, dass in der Aufforderung zur Generalversammlung kein Termin für die Hinterlegung angegeben ist. In diesem Falle müssen nach § 256 H. G. B. die Anmeldungen zur Teilnahme an der Generalversammlung zugelassen werden, wenn sie nicht später als am dritten Tage vor der Versammlung erfolgen.

KONKURSE UND ZAHLUNGSSTOCKUNGEN.

Berlin, 15. Mai. **Konkurseröffnungen.** Berlin-Tempelhof. Gustav Trier gen. Laasmann (in Firma Gustav Laasmann), Dieffenbachstrasse 37. Verw. Kfm. Egger, Melchiorstrasse 24. Anmeldefrist bis 14. Juli d. J.

✕ **Bei der insolventen Handschuhfabrik Reinelt u. Rühl** in Neuhaldensleben stehen nach dem Status 210,000 M. Passiven ca. 40,000 M. Aktiven gegenüber.

✕ **Bei der insolventen Lederfabrik** Wolf u. Rocktäschel in Neustadt weist der Status ca. 135,000 M. Passiven und ca. 33,000 M. Aktiven auf. Die Firma bietet 25 pCt. in drei Raten unter Garantie eines solventen Bürgen.

✕ **Leipzig**, 15. Mai. (Privat-Telegramm.) Die Gläubigerversammlung über in Konkurs befindlichen Lederfabrik Chr. Albert u. Co. in Pössneck stimmte dem angebotenen Zwangsvergleich von 40 pCt. zu. Die Firma nimmt den Betrieb wieder auf.

SUBHASTATIONEN.

Beim Amtsgericht Berlin-Mitte. Grundstück des Kfm. Oskar Zemmin, Huttenstrasse. Meistbietender blieb mit dem Gebot von 195,000 M. der Kaufmann Nathan Ehrmann zu Berlin — und das den Möbelfabrikanten Richard Toepke, Holzmarktstr. 49, mit 9680 M. Nutzw. Mit dem Gebot von 149,000 M. blieb Landwirt Ernst Springer Meistbietender.

VERKEHRS-NACHRICHTEN.

✕ **Kanalliste.** Brandenburg passierten am 14. Mai: Schiffer Stacks von Hamburg nach Breslau an Orde 9980 Ztr. Weizenmehl. Beckmann von Hamburg nach Berlin an Zander 574 Ztr. Mehl. Fredrich von Hamburg nach Berlin an Salomon 5840 Ztr. Roggen, an P. Sauerland Nachf. 5650 Ztr. Weizenmehl.

Fürstenberg a. O. passierten am 12. und 13. Mai: Schiffer Kuhnert von Glogau nach Müllrose an Schmidt 3500 Ztr. Roggen, Pastorino von Breslau nach Berlin an Neuendorf 2700 Ztr. Hafer, Redlich von Breslau nach Berlin an Frankf. Güter-E.-G. 1000 Ztr. Gerste, 1000 Ztr. Hafer und 200 Ztr. Mehl. Noack von Breslau nach Berlin an Frankf. Güter-E.-G. 900 Ztr. Malz. 300 Ztr. Hafer und 300 Ztr. Mehl. Schoebel von Kosel nach Berlin an Frankf. Güter-E.-G. 3000 Ztr. Malz.

Leitender Redakteur der Handelszeitung: Arthur Norden.

Prämien-Kursbericht der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin Telegr.-Adresse „Bahnenbank Berlin".

Berlin, 15. Mai.

	Juni	Vorprām.	Juli	Juni	Rückprām.	Juli
Lombarden	24⅞		24¹/₁₆	22¹⁵/₁₆		22¹/₁₆
Franzosen	150⁹/₁₆		151¹/₂	147⅝		147/2
Baltimore	92⁹/₁₆		92⅝	—		87⅛
Canada Pacific	160/3		161¼	154/3		153/4
Disconto-Kommandit	177¹/₁₆		178¹/₁₆	174/1		173⅝
Berliner Handelsges.	164⅜		165⅛	—		—
Deutsche Bank	234⁷/₁₆		235⁷/₁₆	231⅝		230⅝
Dresdner Bank	141¹/₂		142¹/₂	—		—
Hamburger Paket	112/2		112⅝	107¼		107¼
Norddeutscher Lloyd	97⅛		97⅝	93/2		92⅝
Gr. Berl. Strassenb.	175⁹/₁₆		176⅛	170⅝		—
3½ Reichs-Anleihe	83⅛		83⅛	—		—

Vorprämien. August: Lombarden 24¼ — 1¼, Franzosen 151½ — 9⁹/₁₆, Baltimore 93⅜ — 3¼, Canada Pacific 162⅛ — 5, Deutsche Bank 1236⅜ — 2¼, Hamb. Paketfahrt 111⅛/3⅛, Reichsanleihe 83⅜ — 1¼

Bergwerks-Kuxe. Angebot- und Nachfrage-Preise von Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin und Essen (Ruhr). Telegr.-Adr.: „Bahnenbank". „Berlin" bezw. „Essenruhr".

Freitag, 15. Mai 1908.

A. Kohlenzechen.	Geld	Brief		Geld	Brief
Alte Haase	1630	1665	Heinrich	5100	5150
Allendorf	—	2050	Hermann I. II. III	2925	3000
Auguste Victoria	—	—	Johann. Deimelsberg	4950	5000
Charlotte bei Czernitz	9500	10,300	Königin Elisabeth	20,600	21,000
Charlotte	450	475	Langenbrahm	9700	10,250
Dorstfeld	14,000	14,500	Lothringen	28,900	29,700
Ehrenmal	4900	5000	Schalimaier	3585	3625
Freie Vogel u. Unverh.	2775	2825	Trappe	3200	3300
Glückhilf Friedenh.	2450	2525	Tremonia	3600	3625
Gottessegen	3975	4100	Trier I. II. III	4950	5000
B. Kali. Alexandersh.	6700	6850	Hugo	1690	1700
Beienrode	2400	—	Immenrode	2450	2475
Burbach	10,900	11,200	Johannashall	3500	3550
Carlsfund	5875	6000	Justus-Akt.	38	39½
Cecilienhall	40	60	Kaiseroda	—	7000
Desdemona	5700	5850	Krügershall Akt.	60	61
Deutsche Kali-Aktien	88	89½	Ludwigshall	63	65
Deutschland	2875	2950	Neustassfurt	10,750	11,100
Friedrichshall	70	71	Reichskrone (Lossa)	1000	1150
Glückauf Sondersh.	14,300	15,200	Roland	—	50
Grossherzog v. Sachsen	5300	—	Ronnenberg Aktien	126	128
Günthershall	4475	4550	Rothenberg	910	930
Hansa	2075	2125	Schieferkaute	40	60
Hannov. Kaliw.-Akt.	—	35	Siegfried I	2125	2200
Heldburg Akt.	51¼	52¼	Sigmundshall a. Akt.	133	136
Heldrungen I und II	850	880	Teutonia Aktien	—	350
Hohenfels	6700	7250	Wilhelmshall	9350	9550
Hohenzollern	3600	3650	Wintershall	11,700	11,900
C. Erze. Bantenberg	2075	2125	Gneisenau	400	650
Apfelbaumerzug	225	250	Kuhlenberger Zug	175	200
Elserner Union	840	860	Peterszeche	2	40
Elisenburg	—	—	Victoria	1190	1225
Fernie	3050	3150	Wildberg	100	—

Von Kohlenkuxen Carolus Magnus und Gottessegen gefragt. Kaliwerte abgeschwächt, niedriger, Deutschland, Hermann II und Siegfried I. Von Erzwerten Apfelbaum erzug höher.